

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten René Domke, Fraktion FDP

Kosten des Infoblatts des Landes Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

Die Landesregierung informiert aktuell mit einem Infoblatt über die aktuelle Situation, Vorkehrungen und Entlastungen. Das Infoblatt wird dabei an alle Haushalte im Land verteilt und ist ebenfalls online abrufbar. Dazu ergeben sich weitergehende Fragen.

1. Wie hoch sind die Kosten im Zusammenhang mit dem im Anfangstext beschriebenen Infoblatt für das Land Mecklenburg-Vorpommern [bitte sowohl die Gesamtsumme der Kosten als auch die Kosten für die einzelnen Schritte der Erstellung und Verteilung des Infoblattes angeben (inhaltliche Ausgestaltung, grafische Gestaltung, Druck, Zustellung, Online-Bereitstellung, ...)]?

Die Kosten für Druck und Verteilung betragen 202 972,35 Euro. Die Kosten für die Gestaltung und redaktionelle Begleitung lagen bei 13 083,78 Euro. Für die Online-Bereitstellung auf dem Regierungsportal der Landesregierung sind keine gesonderten Kosten angefallen. Die Gesamtkosten liegen somit bei 216 056,13 Euro.

2. Aus welchem Haushaltstitel bzw. aus welchen Haushaltstiteln werden oder/und wurden die in Frage 1 abgefragten nötigen finanziellen Mittel bereitgestellt?

Die Kosten gemäß Frage 1 wurden aus dem Titel 0301 531.04 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung beglichen.

3. Zu welchem Zeitpunkt werden beziehungsweise wurden die entsprechenden Ausgaben im Zusammenhang mit dem Infoblatt haushaltswirksam getätigt?
Sofern bereits im Vorfeld vertragliche Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Infoblatt getroffen wurden (seitens der Landesregierung mit Dienstleistern), wann wurden diese Vereinbarungen getroffen?

Das Infoblatt ist über die Zustellerinnen und Zusteller der drei Tageszeitungs-Verlage in Mecklenburg-Vorpommern verteilt worden. Der Zeitraum zur Verteilung an die Haushalte lag zwischen dem 9. und 16. Dezember 2022. Der Auftrag ist unter Federführung der Nordkurier-Mediengruppe ausgeführt worden. Die Logistik der anderen beiden Tageszeitungsverlage in Mecklenburg-Vorpommern (Ostsee-Zeitung und Schweriner Volkszeitung) ist in den Auftrag einbezogen worden. Die Sonderveröffentlichung wurde somit von dem jeweiligen Zeitungsverlag in dem dazugehörigen Verbreitungsgebiet zugestellt. Auftragnehmerin gegenüber der Landesregierung war die Nordkurier-Mediengruppe. Der entsprechende Auftrag ist von der Staatskanzlei am 22. November 2022 final ausgelöst worden. Auftragnehmerin für die Gestaltung und redaktionelle Umsetzung nach Vorgaben der Staatskanzlei war die A&B one Kommunikationsagentur. Dieser Auftrag ist am 17. November 2022 erteilt worden. Die dazugehörigen Rechnungen sind am 13. und 14. Dezember 2022 beglichen worden.

4. Welche weiteren Informations- bzw. Kommunikationsleistungen (Öffentlichkeitsarbeit) im Zusammenhang mit den im Anfangstext genannten Themen befinden sich derzeit innerhalb der Landesregierung in Planung oder sind bereits beschlossen?
 - a) Wann ist mit Umsetzung der in Frage 4 gefragten Punkte zu rechnen?
 - b) Aus welchen Haushaltstiteln werden die in Frage 4 gefragten Punkte finanziert?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Die Landesregierung entwickelt derzeit ein webbasiertes Energieinfoportal, in dem alle relevanten Informationen der Landes- und Bundesebene zu Versorgungssicherheit, Energiehilfen und Maßnahmen zum weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien zusammengefasst werden. Das neue Portal greift dabei auf die Erfahrungen des landeseigenen Corona-Infoportals zurück, das bereits eine ähnliche Funktion in Zusammenhang mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie besitzt. Es geht um die Bündelung von Informationen, Hilfsangeboten sowie Zahlen und Fakten. Die Federführung für die Entwicklung des neuen Portals liegt in der Staatskanzlei. Mit einer Umsetzung ist im 1. Quartal 2023 zu rechnen. Die Finanzierung erfolgt aus dem Härtefallfonds der Landesregierung.

Darüber hinaus hat das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern den Druck der Broschüre „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notfallsituationen (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe)“ veranlasst. Bis Ende Januar sollen insgesamt 100 000 Exemplare an die Verwaltungssitze in Mecklenburg-Vorpommern geliefert werden, um Bürgerinnen und Bürgern die Broschüre direkt zugänglich zu machen. Die Kosten für Druck und Verteilung liegen bei 75 178,20 Euro. Zudem hat das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern Informationsfilme zum Katastrophenschutz erstellen lassen. Beauftragt wurde die Aufnahme und Produktion von acht Kurzfilmen, der redaktionelle Teil wurde vom Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern selbst geleistet. Die Veröffentlichung erfolgt voraussichtlich noch im Januar. Die Kosten betragen 10 115,00 Euro. Beide Maßnahmen werden aus dem Titel Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern finanziert.